

**Du magst dich  
antifaschistisch an  
der Uni organisieren?**

**Wir treffen  
uns wöchentlich.  
Meld dich bei uns!**



**ksvlili\_ibk@riseup.net**



**ksvlili\_ibk**



**KSV-LiLi Innsbruck**



**linksvominn.noblogs.org/  
ksv-lili-innsbruck**

---

## **Unsere Positionen**

---



**Für die  
ÖH-Wahlen 2023  
9. bis 11. Mai**

## ★ Wer sind wir?

Wir sind der *Kommunistische Student\*innen Verband - Linke Liste* an der Universität Innsbruck und der MedUni Innsbruck.

## ★ Antikapitalistisch

Unser Wirtschaftssystem, der Kapitalismus, ist grundsätzlich ungerecht, denn: hier ist nicht die Bedürfnisbefriedigung der Menschen, sondern die Steigerung der Profite das oberste Gebot. Dazu wird die Mehrheit der Weltbevölkerung durchgehend ausbeutet und ist gezwungen, den Großteil der Lebenszeit auf der Arbeit zu verbringen. Die Reallöhne sinken, die Preise steigen, die Reichen werden reicher und die Armen werden ärmer – diesem Wahnsinn müssen wir organisatorisch entgegentreten! Ein System, das Millionen Menschen verhungern lässt, während die Produktionsbedingungen längst zur Ernährung aller Menschen ausreichen würden, muss überwunden werden.

## ★ Antifaschistisch

Antifaschismus stellt für uns den Grundpfeiler unserer politischen Orientierung dar. Für uns bedeutet das, jene Ideologie, die Auschwitz möglich gemacht hat, an der Wurzel zu bekämpfen. Das Bekenntnis zum Antifaschismus darf dabei kein bloßes Lippenbekenntnis oder identitärer Lifestyle bleiben, sondern erfordert immer wieder konkrete Handlungen und Interventionen. Der Faschismus ist 1945 nicht einfach verschwunden und wurde schon garnicht "aufgearbeitet", sondern lebt - in teils veränderten Formen - bis heute weiter.

## ★ Feministisch & gegen Queerfeindlichkeit

Das Patriarchat prägt seit Jahrtausenden unsere Gesellschaft. Wir wollen frei sein von patriarchaler Unterdrückung und sexistischen Rollenwartungen! Für eine Welt, in der Frauen, Trans und Queers keine Angst um ihr Leben haben müssen und die gleichen Möglichkeiten haben wie alle anderen. Sexismus und patriarchale Strukturen sind auch an der Uni Innsbruck präsent - die Gesellschaft endet nicht an den Türen der Hörsäle!

## ★ Gegen die Klimakrise

Die Klimakrise schreitet voran, unsere Lebensgrundlagen werden zerstört. Diese Krise ist menschen gemacht und kein unabänderliches Naturereignis. Die Zerstörung der Lebensgrundlagen betrifft verstärkt diejenigen, die in diesem System sowieso ganz unten stehen. *Es gibt keinen grünen Kapitalismus!* Klimakampf heißt deshalb immer auch Klassenkampf und darf sich nicht auf Forderungen nach Änderungen des individuellen Konsumverhaltens beschränken.

## ★ Antiautoritär

Wir denken, dass der Kampf für eine befreite Gesellschaft nur möglich ist, wenn wir alle ein Mitspracherecht und die gleichen Möglichkeiten haben, uns in gesellschaftliche Belange einzubringen. Eine Überwindung des kapitalistischen Systems darf nicht hinter dieses zurückfallen, sondern muss das Versprechen von Freiheit real einlösen. Dogmatismus und blinde Autoritätshörigkeit verhindern dabei die notwendige Selbstkritik jeder revolutionären Bewegung.

## ★ Antirassistisch & gegen Antisemitismus

Migrantisierte Menschen werden grundlegenden Rechten beraubt, diskriminiert und sind verstärkt von kapitalistischer Ausbeutung und Armut betroffen. Das Grenzregime, die Abschiebepolitik Europas & Österreichs und rassistische Terroristen töten Menschen. Dies gehört ebenso bekämpft wie „alitägliche“ rassistische Anfeindungen und struktureller Rassismus an der Universität. Auch Antisemitismus zeigt sich in vielfältigen Formen: Holocaustrelativierungen bei den Corona-Protesten, verkürzte & falsche Systemkritiken, die in Jüd\*innen eine unterdrückende Elite der Welt sehen oder einen Innsbrucker Burghschafter, der „Israel von der Landkarte tilgen“ möchte und doch auf der Liste einer gewissen ÖH-Partei antritt: Besonders in Österreich - Kampf jedem Antisemitismus!



Erstmals wird der KSV-LiLi in Innsbruck auch für die Universitätsvertretung der MedUni zur Wahl stehen. Wir fordern, dass dem Thema Female-Health im Lehrplan mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird und Trainings für den Umgang mit den gesundheitlichen Anliegen gesellschaftlich benachteiligter Gruppen entwickelt werden. Außerdem wollen wir die Universitätsvertretung als Plattform nutzen, um das kaputtgesparte österreichische Gesundheitssystem zu kritisieren. Wir stellen klar: mit der Gesundheit der Menschen darf kein Geschäft gemacht werden!



FÜR DIE BEFREITE GESELLSCHAFT!

